

Höchste DBV-Ehrung für „Mr. Badminton“

Hans Werner Niesner wird beim 60. Verbandstag des DBV mit dem Ehrenring ausgezeichnet.

Gifhorn. Es war eine Riesenüberraschung für ihn. „Der absolute Hammer“, wie er es selbst nannte. Hans Werner Niesner, Gifhorns „Mr. Badminton“, wurde beim 60. Verbandstag des Deutschen Badminton-Verbandes in Quedlinburg eine Auszeichnung zuteil, die den Stellenwert des 76-Jährigen für „seinen“ Sport erneut deutlich machte.

Niesner, Trainer, Teammanager und Vorstandsmitglied des BV Gifhorn, bekam den DBV-Ehrenring überreicht – „das ist die höchste Ehrung, die der DBV vergibt“, hob er hervor. „Zunächst war ich – das kommt selten vor – völlig sprachlos, denn ich hatte vorher nichts erfahren. Wenn dir dann der gesamte Ver-

bandstag mit Standing Ovationen, gefühlt viele Minuten lang, gratuliert, das lässt einen nicht kalt“, gab Niesner Einblick in seine Gefühlswelt.

Wie groß die Verdienste von Hans Werner Niesner für den Badminton-sport sind, machte Markus Bennewitz, der Vorsitzende des Niedersächsischen Badminton-Verbandes, in seiner Laudatio deutlich. „HW – dieses Kürzel dürfte nur den wenigsten Badmintonspielerinnen und Badmintonspielern nicht bekannt sein. Hans Werner Niesner hat maßgeblichen Anteil an der Entwicklung des Badminton-sports in Niedersachsen, in Deutschland und in Europa. Auch dem Weltverband stand ‚HW‘ mit Rat und Tat

zur Seite“, betonte Bennewitz eingangs seiner Laudatio.

Für den einstigen Bundesligaspieler des VfL Wolfsburg, für den Niesner zwischen 1977 und 1982



Hans Werner Niesner wurde mit dem DBV-Ehrenring ausgezeichnet.

CLAUDIA PAULI/DBV

auf höchster nationaler Ebene im Einsatz war, war der DBV-Ehrenring die größte Auszeichnung nach den Ehrennadeln des LSB in Silber

und Gold, der Ehrennadel des DBV, dem Meritorious Service Award der BWF (Weltverband) sowie der Ehrenplakette des DBV.

Seine Funktionärlaufbahn hatte der Vollblut-Trainer und -Spieler bereits 1970 begonnen: Bis 1983 fungierte er als Lehrwart und Landes-trainer im Niedersächsischen Badminton-Verband. Zwischen 1983 und 1989 war „HW“ Niesner Chef-bundestrainer im Deutschen Badminton-Verband und fungierte parallel als Senior-Coach der Europäischen Badminton-Union (1982 bis 1995) sowie als Senior-Coach des Weltverbandes (1985 bis 1995). Seit 1995 ist er als Trainer und Manager beim BV Gifhorn tätig. *jne*